N°7

ComViva
Im Leben begleiten

Juni 2017

Huuszitig

Koffer-markt in Herisau

Am Koffermarkt

Schon lange hegte ich den Wunsch mit unseren Produkten auf einen Koffemarkt zu gehen. Nein, an einem Koffermarkt werden keine Koffer verkauft. Der Koffer dient in diesem Fall als Verkaufstheke. Die Idee, genannt Trunk-Shows, stammt aus den USA. Das Besondere daran ist, dass die Koffer dabei schön hergerichtet und verziert werden.

Als erstes benötigten wir einen alten Koffer, welchen wir von einer netten Dame aus Diepoldsau erhielten. Sie hatte Ihren braunen Lederkoffer bei Tutti für Geld inseriert. Als ich ihn abholte und über seine neue Aufgabe berichtete, hat sie uns diesen spontan geschenkt und ist froh, dass er auf seine alten Tage noch eine solch tolle Verwendung gefunden hat.

Thomas Storz fertigte zusammen mit den Bewohnern kleine Regal-Einsätze, so dass wir unsere Produkte besser zur Schau stellen können.

Nach dem Motto «weniger ist mehr» suchten wir sorgfältig die schönsten Produkte aus dem Sortiment der handgefertigten Seifen, Cup-Cake Magneten und ComViva-Burner, zum Verkauf aus.

Das Thema war dieses Jahr
«Mit Liebi selber g'macht»

Am 25.03.2017 war es dann soweit. Als ich mit Yvonne Lanz im Alten Zeughaus von Herisau eintraf, herrschte bereits buntes Treiben. 65 Aussteller präsentierten in liebevoll hergerichteten Koffern, ausgekleidet mit Samt oder bunten Tüchern, ihre Produkte. Als die Türen geöffnet wurden, stöberten viele Leute aus nah und fern durch die Hallen. Sie bewunderten die grosse Fülle an gebastelten Handarbeiten.
Dass sich viele Besucher neben den Produkten auch für ComViva interessierten, freute uns natürlich sehr. Wir erlebten einen erfolgreichen Tag. *jt*

Neue Homepage

Haben Sie es gesehen? Wir haben eine neue Webseite. Die Werbeagentur Rembrand aus St. Gallen hat für uns die Webseite in einer grosszügigen Geste erstellt und gesponsert.
Die Idee dahinter war eine informative, ansprechende und überschaubare Visitenkarte, welche zum bestehenden neuen Auftritt passt. Wir finden das Projekt ist gelungen und freuen uns, wenn das Resultat auch Ihnen gefällt. *dv*

Editorial

«Ich bin glücklich, wenn mir die Sonne ins Gesicht scheint.»

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie gross ist unsere Erwartung an die Momente, in denen wir Glück empfinden? Wir haben Bewohnerinnen und Bewohner gefragt, wann sie sich glücklich fühlen. Das Ergebnis zeigt, wie obiges Zitat, dass das Glück oftmals so nah und manchmal unscheinbar ist. Glücklich sein hat viel mit der Perspektive zu tun.

Nach einem eher nassen Frühling hoffen wir alle auf einen schönen Sommer mit vielen wärmenden Sonnenstrahlen. Dann nämlich, können wir die weiter voranschreitende Gartengestaltung so richtig geniessen.

Apropos, in dieser Ausgabe informieren wir Sie über den gegenwärtigen Stand unseres Gartenprojekts.

Ebenfalls lesen Sie über die aktuellsten Geschehnisse. Und wir lassen Heinz Häfeli zu Wort kommen. Er berichtet über seine Glücksmomente und Wünsche. Ungeschminkt und ehrlich.

Ich wünsche Ihnen viele glückliche Momente und geniessen Sie den Sommer.

Beste Grüsse
Daniel Veser

Impressionen vom Frühlingsfest 2017

Das diesjährige Frühlingsfest, unter der Fahne Griechenlands, stand unter einem guten Stern. Die Vorbereitungen liefen wie gewünscht, das Wetter war uns, abgesehen von etwas kühlen Temperaturen, hold und insgesamt ca. 60 Menschen, Angehörige, Bekannte, BewohnerInnen und Mitarbeitende nahmen voller Lebensfreude teil an dem gelungenen Fest.

Bei einem feinen Apéro begrüsste Daniel Veser die Leute herzlich und erläuterte das reichhaltige Programm. Anschliessend genossen wir zu griechischer Musik das köstliche Menu mit griechischem Salat und Moussaka, das Ruth von Känel, eine treue Helferin, hingezaubert hatte.

Griechischer Salat

Die Atmosphäre war entspannt und fröhlich und es wurde allseits geredet und gelacht. Wer Lust hatte, gestaltete mit den Bewohnern ein Kunstobjekt, das seinen Platz im ComViva-Setzkasten fand. Der Film mit Fotos aus den Aktivitäten des vergangenen Jahres fand grossen Zustrom. Informationstafeln hingen in einer Ecke, die den aktuellen Stand, bzw. den Plan des Ziegenprojektes zeigten. Alle konnten bei ihrer Lieblingsziege einen roten Punkt auf das Foto kleben. Die drei Ziegen mit den meisten Punkten wurden ausgewählt. Auch unser bunter Verkaufstisch erfreute viele Herzen.

Das verführerische Dessert-Buffet wurde entsprechend gewürdigt und manch einer liess seinen Vorsatz sausen. Als weiterer Höhepunkt hat Dina Langenegger aus Gais griechische Kreistänze angeführt, die von den Bewohnern mit Dina zuvor schon mit grosser Lust geübt wurden. Nun waren alle eingeladen mitzutanzen. Glücklich war, wer mittanzte und die Freude in den Gesichtern erblickte. Zufrieden mit den Erlebnissen liessen wir das Fest ausklingen. ***es***

Dekoration

Hampi Gegenschatz mit Huhn

Heinz mit Erisa

Vor dem Setzkasten

Kreistanz

Verkaufstisch

Neue Mitarbeiter

Thomas Storz

Bereits vor 4 Jahren entdeckte ich im Rahmen einer Laufbahnberatung das Berufsbild des Arbeitsagogen. Da ich gerne Menschen in ihrem Tun unterstütze, fördere und nach guten Lösungen suche, konnte ich mir sehr gut vorstellen in diesem Bereich zu arbeiten. Eine geeignete Stelle in diesem Umfeld zu finden, brauchte Zeit. Somit arbeitete ich weiter als Servicetechniker im Aussendienst in der Drucker- und Kopiererbranche. Zuvor arbeiteten meine Frau und ich zusammen drei Jahre in Singapur als Heimeltern in einem Schülerwohnheim. Und siehe da, ganz plötzlich tat sich eine Türe auf! Seit dem 2. Januar 2017 arbeite ich nun hier mit in der Tagesstruktur und im technischen Dienst. Im Herbst beginne ich die Ausbildung zum Arbeitsagogen. Ich freue mich jeden Tag über die unterschiedlichsten Herausforderungen in der Arbeit, über die Bewohner und das aufgestellte Team! *ts*

Nils Horn

Seit Dezember 2016 arbeite ich als Praktikant bei ComViva und werde im August 2017 die dreijährige Ausbildung zum Fachmann Betreuung absolvieren. Als Erstausbildung habe ich eine Metallbaulehre und 2014 meinen Abschluss als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ gemacht. Durch eine Stelle im Technischen Dienst eines Alterspflegeheims, wurde mein Interesse geweckt, mit Menschen zu arbeiten. Die Stiftung ComViva gab mir die Chance, hier ein berufsabklärendes Praktikum über drei Monate zu absolvieren. In dieser Zeit bemerkte ich schnell, dass ich mich sehr wohlfühle, Spass an der Arbeit und Empathie gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen habe. *nh*

Neues Kleid für das Stübli im Haus 44 und den Wintergarten im Haus 42

Nach bald zwei Jahren in der Langgasse entstand der Wunsch dem Stübli und dem Wintergarten in der ComViva mehr Gemütlichkeit zu verleihen, damit die Räume besser genutzt werden. Kataloge wurden vor- und rückwärts geblättert, die Bedürfnisse und Möglichkeiten diskutiert. Cendrine Moham, Hampi Gegenschatz, Regula Obrist und Eva Schoch machten sich unternehmungslustig auf den Weg. Wir schauten verschiedene Stoffe und Sofas an und sassen Probe.

Schliesslich entschieden wir uns für Sofa und Sessel mit einem gewagten fröhlichen Stoff, der unsere Herzen höher schlagen liess. Zwei kleine Shaby Chic Möbel aus unserer Werkstatt geben dem Stübli einen edlen Touch.

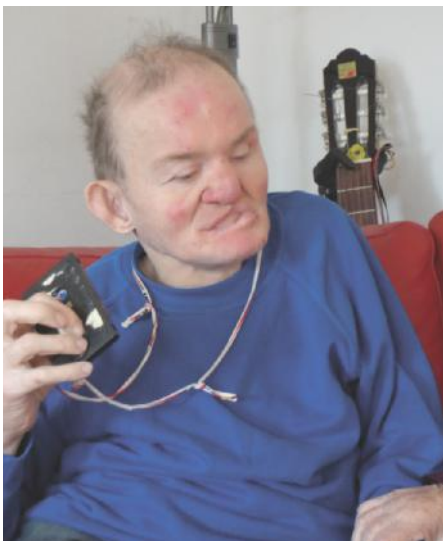
An einem Samstag im März haben wir mit den Bewohnern aus beiden Häusern das Stübli bei einem Apéro gebührend gefeiert.

Claudia Schläpfer und Eva Schoch haben zusammen den Wintergarten in eine sommerliche Oase mit Rattan Möbeln und einer Schaukel verwandelt. Die Idylle wird rege von allen benutzt, um zu schwatzen, zu geniessen oder einfach Ruhe zu tanken. *es*

Apéro Stübli

Wintergarten-Entspannungsort

Aus dem Leben von Heinz Häfeli



Heinz Häfeli

Heinz erzählt: «Ich bin zufrieden. Ich habe sehr viel Freude an meinem Radio, weil ich damit meine Stimme aufnehmen kann. Wenn ich Zeit habe, beschäftige ich mich mit meinem roten Radio. Diesen Radio hat mir meine Schwester geschenkt. Mein Leben sind meine Kassetten, die ich immer um meinen Hals trage. Manchmal habe ich Mühe mit den Bewohnern. Aber ich weiss, dass ich meine Umgebung akzeptieren muss, da mich meine Umgebung auch akzeptiert. Ich bin sehr gerne hier in der ComViva.

Mein Wunsch ist es, dass es keinen Krieg mehr auf dieser Welt gibt, weil ich das nicht schön finde. Mein zweiter Wunsch wäre eine eigene Wohnung. Die Wohnung sollte zwei Zimmer haben mit vielen Fenstern, am liebsten in den Farben gelb und blau. Meine Wohnung sollte unbedingt eine braune Tür haben. Und Erisa soll meine Wohnung bezahlen.» *eb*

Fortsetzung Gartenprojekt

Stall für die Zwergziegen

Die Lehrlinge der Appenzeller Holzfachschule bauten im April als Kursprojekt den Stall für die Zwergziegen. Unserer Idee, den Stall bis zum Frühlingsfest aufzustellen, machte das nasse Wetter einen Strich durch die Rechnung. Das Fundament konnte nicht erstellt werden, so dass der Stall noch immer, zerlegt in Einzelelementen, auf den Transport nach Gais wartet.

Erst seit Anfang Juni, seit das Wetter einigermassen trocken ist, ist nun die Tiefbaufirma dabei, die notwendigen Grab- und Fundamentarbeiten auszuführen. Begonnen wurde mit einer Treppe der Ostseite der Liegenschaft entlang.

Die Aussentreppe

In der ersten Maiwoche wurde die Aussentreppe an der Westseite des Gebäudes Langgasse 42 neu gemacht und mit einem Handlauf aus Lärchenholz versehen. Weil es sich dabei um einen öffentlichen Fussweg handelt, konnten wir davon profitieren, dass Angehörige des Zivilschutzes AR diese Sanierungsarbeiten ausführten.
Die Männer haben sehr gute Arbeit geleistet. *dv*

Elemente für den Tierstall entstehen

Die Aussentreppe auf der Ostseite entsteht.

Der fertig gestellte öffentliche Fussweg an der Westseite

Agenda 2017

JUNI	12.–16.	Ferienlager in Hallau
JULI / AUGUST	24.–04.	Ferienprogramm
SEPTEMBER	11.–15.	Herbstlager in Einsiedeln
NOVEMBER	18./19.	Weihnachtsmarkt Bühler
	26.	Weihnachtsmarkt Gais
DEZEMBER	3.	Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung
	6.	Samichlausfeier ComViva
	16.	Weihnachtsfeier ComViva

Impressum

Adresse:
Stiftung ComViva
Langgasse 42, 9056 Gais
Telefon 071 793 15 08
Telefon GL 071 511 25 14
stiftung@comviva.ch
www.comviva.ch

Bankverbindung: Raiffeisen Appenzell
IBAN CH30 8102 3000 0039 1702 3

Redaktion: Eva Schoch

Autoren: Daniel Veser, dv; Jenny Tüscher, jt; Thomas Storz, ts; Erisa Bituci, eb; Eva Schoch, es; Nils Horn, nh

Layout: Rembrand AG

Druck: Appenzeller Druckerei AG

Erscheint halbjährlich